

- 44) s. ebenda Pt. 48
46) s. EA VI 1, 391 (Nr. 229). Stadt und Amt Zug wurde an dieser Tagsatzung u.a. durch Beat II. Zurlauben vertreten.
47) s. AH 49/2 Pt. 51
49) s. ebenda Pt. 40
51) s. AH 44/142 Pt. 46
- 45) s. ebenda Pte. 49, 50
48) s. AH 44/142 Pt. 44
50) s. AH 49/2 Pt. 54
52) s. AH 49/2 Pt. 57

AH 104, 198-201

[1658 n. Mai 4.]

AUFSTELLUNG "DEREN VOHN BREMBGARTEN EINGRIFF[E] GEGEN DER HOCHEN OBERKHEIT DER 7 ... [IN DEN FREIEN ÄMTERN] REGIERENDEN OHRTEN [SOWIE GEGENÜBER DEM DORTIGEN LANDSCHREIBER, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN - PRÄEMINENZSTREIT! -] UNDT JRER UNDERTHANEN DER FRYEN EMBTEREN [AUFGEZEICHNET VOM OBGENANNTEN LANDSCHREIBER]"

s. AH 49/2

Abweichungen dazu:

- Bei Pt. 9 ist hier in AH 104/66 der 4. Hornung 1646 und nicht der 8. angegeben.
- Im Anschluss an Pt. 26 steht hier in AH 104/66 noch folgender späterer Zusatz:

"A 1659 den 1. Augsten hatt H. [alt] schultheiss [und derzeitiger Rat von Bremgarten, Hans Rudolf] Jmhoff den [Jakob Sebastian] gässlischnider [=Gäslischneider] gefragt Nach demme sy vernommen, dass der Fendrich [und Geleitsmann Johann Melchior] Kidt [=Kyd] füruss das gleidt haben werde, aber sich des kidts annemme, undt darüber Jme vermeldet, solle sich dessen meüssigen. Züg fendtrich Kidt welches er H. Stadthalter [von Stadt und Amt Zug, Karl] **Brandenberg** selbsten eröffnet in bysin meinen [d.h. von Landschreiber Zurlauben], undt das er solches vohm gäslischnyder dem Zoller verstanden.

sagt Fendrich Kidt wyters, das er den H. schultheiss [von Bremgarten, Meinrad] Honnegger den 6. Augsten A [16]59 ersucht, die-wylen er dismahlen der 8 [Alten in der Grafschaft Baden reg.] ohrten gleitsman, undt Jme oder sinen Leüten, nit alzyt müglich sye, by den pohrten sich zu befinden, dass Jer Zoller, nebendt dem Zoll, auch das gleidt einnäme, darüber er schultheiss vast gleicher meinung Zu verstehen geben, mit disserem anhang das es Jren Zollern undt pohrtnern nit woll zustande den Zoll undt das gleidt sammenthafft zefordern".

- Im Anschluss an Pt. 36 steht hier in AH 104/66 noch folgender späterer Zusatz:

"vohr St. Johans dag [=24. Juni?] A 1659 hatt dess [Unter]vogt hauptman [Hans] Kuenen [=Kuhn] Sohn vohn wollen des geisspuhren dochter Jm Brembgartnergepiet sesshaft, Zur ehe genommen, undt darüber hatte Jnne sein schwäher ze Jmme, als für einen knecht Jn dass huss genommen, nit der meinung das er bestendig alda verbleiben werde, dan er noch nit beehrte sein heimet undt sein guett daselbsten zu quitieren; hieruff habendt die herren [Schultheiss und Rat] vohn Brembgarten den gedachten geispuhren umb 10 lb. gestrafft, das er Jnne ohne Jr vohr wüssen angenommen undt Jme ufferlegt, so lang er da verbleiben werde, solle er Jährlich darzuo 15 lb. erleggen, welches hauptman Kuon by den hochoberkeitlichen Ambtleüten der fryen Embteren allerhöchst geklagt".

- Im Anschluss an Pt. 39 steht hier noch zusätzlich:

"darbey wahren [1658] Lienhart Seiler [Kirchmeier von Göslikon]"¹

1) s. auch AH 49/130 Pt. 42

AH 104, 202-216 - Blatt 216^r leer

[16]49 November 12., Bremgarten

A

SCHREIBEN VON [STATTHALTER] JOHANN BALTHASAR HONEGGER AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"Brichten Jch demselben dass Gottshuss Hermetschwyll wegen bewüsten hendels [- dabei ging es um die umstrittenen Steuerpflichten des Klosters Hermetschwil gegenüber den Freien Aemtern -]¹ 5 besiglete Confirmations stymen [=Ortsstimmen der Schirmorte]² bei henden: wass für heymliche Jubeln muoss Jch ... hören, so woll Jn dem einen als anderen Closter [der Freien Aemter]: die Fraw Muotter [Maria Benedikta Keller] hatt mir bekent, dass die [Schwester Maria] Franciscae [Müöslin, von Zug] sy angetryben, dess Herrn Schwägeren sein erstes Schryben so er wegen diss geschafftss an mich gethan Von mir Zu begeren damitt sy selbigess abcopieren könne, wo die Copias habent sölen hingeschiekt werden, ist leichtlich Zuerachten. Jhr unverschamptess vermässligess begären hatt Jro gfält, den Jch glich den posen gmerkt. Beatus Vir qui procul a negotiis.